PRESSEINFORMATION

GRAND SNAIL TOUR – STATION #33
10. September 2026: RäUMEN IN HATTINGEN

Montag, 31. August 2026

Experimentelle Rauminstallation im Hattinger Secondhandkaufhaus

Künstler*innen Darsha Hewitt, Aram Bartholl und HAZ Arbeit + Zukunft e.V. upcyclen bei der Grand Snail Tour

Auf der 33. Station ihrer Reise durchs Ruhrgebiet besucht die Grand Snail Tour von Urbane Künste Ruhr die Stadt Hattingen. Schauplatz ist der Secondhandladen MÄCK Second, den die Künstler*innen Darsha Hewitt und Aram Bartholl gemeinsam mit Teilnehmenden des HAZ Arbeit + Zukunft e.V. für einen Tag in eine raumgreifende Installation und einen Ort für gemeinsames Experimentieren mit Klang, digitalen Bildern sowie alten und neuen Technologien verwandeln. Was passiert, wenn ausrangierte Fernseher, Schallplatten, Möbel und Alltagsgegenstände nicht am Ende, sondern am Anfang einer Geschichte stehen?
Fundstücke aus dem Bestand des MÄCK Second werden untersucht, umgebaut und neu kombiniert und treffen auf Arbeiten der Künstler*innen sowie Werke aus der Sammlung der Grand Snail Tour.

Aram Bartholl verbindet zum Verkauf stehende Fernseher zu einem *Wohnzimmer Gaming Theatre*, in dem Besucher*innen klassische Konsolenspiele spielen können. Im 3D-Scanning-Workshop *My Painting - 3D-Scanning* werden Arbeiten von Workshopteilnehmenden digitalisiert und auf einem Bildschirm präsentiert. Die Arbeit *Alarm* besteht aus drei Kameraglühbirnen, die in einen Kronleuchter aus dem Bestand des Kaufhauses integriert sind. Nähern sich Besucher*innen der Arbeit, lösen die Kameras einen Alarm aus.
Darsha Hewitt wiederum lässt mit *Bastel-Bass – No Strom Handy Lautsprecher* aus Koffern, Gießkannen, Spielzeugen und anderen Fundstücken eine bewegliche Klanglandschaft entstehen. In *Listening to Broken Music* können Besucher*innen aus Konservendosen, Luftballons und Nadeln einfache Resonanzkörper bauen, die Schallplatten ganz ohne elektronische Verstärkung hörbar machen.

KONTAKT:

Lea Marie Berner
Pressereferentin

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 9349
lmb@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

So wird das Kaufhaus zwischen Wiederverwendung und künstlerischer Forschung zu einer begehbaren Landschaft aus Klang, Bildern und technischen Relikten.
Unterstützt wird die Veranstaltung vom HAZ Arbeit + Zukunft e. V., einem gemeinnützigen Bildungs- und Jugendhilfeträger für soziale und berufliche Teilhabe, und dessen Zweite-Chance-Shop MÄCK Second.
Zum Abschluss führen Darsha Hewitt und Aram Bartholl um 17 Uhr gemeinsam mit Eva Busch, Kuratorin und stellvertretende Direktorin des Kunstmuseum Bochum, in einem performativen Rundgang durch das Kaufhaus.

Datum: Donnerstag, 10. September 2026
Uhrzeit: 11 – 18:00 Uhr
Ort: HAZ Arbeit + Zukunft e.V., Am Walzwerk 19, 45527 Hattingen

Programm

11–18 Uhr	***My Painting – 3D Scanning* – Aram Bartholl** 3D-Scans von Kunswerken aus den HAZ-Werkstätten
11–18 Uhr	***Wohnzimmer Gaming Theatre* – Aram Bartholl** Gamingstation für klassische Konsolenspiele aus Fernsehern und Möbelstücken
11–18 Uhr	***Alarm* – Aram Bartholl** Interaktive Kamera- und Klanginstallation in einem Kronleuchter
11–18 Uhr	***Bastel-Bass – No Strom Handy* – Darsha Hewitt** Performative Klanglandschaft aus gebastelten Smartphone-Lautsprechern
11–18 Uhr	***Listening to Broken Music* Alarm – Darsha Hewitt** DIY Hörstation Resonanzkörper ohne elektronische Verstärker
17 Uhr	**Performativer Rundgang** durch den MÄCK Second mit Eva Busch (Kuratorin und stellvertretende Direktorin des Kunstmuseum Bochums) und den Künstler*innen

Darsha Hewitt, kanadische Künstlerin, erforscht in ihrer Arbeit die Rohstoffpolitik von Sound und Technologien, die von der Konsumgesellschaft entsorgt werden. Sie gestaltet Klanginstallationen und experimentelle Arbeiten, die technologische Verflechtungen und ihre Auswirkungen auf Mensch und Ökologie beleuchten. Hewitts Praxis wurzelt im DIY Feld und hat sich kollaborativen Ansätzen zu Hardware Hacking und Reverse Engineering verschrieben.

Aram Bartholl untersucht in skulpturalen Interventionen, Installationen und performativen Workshops unser gegenwärtiges Medienverhalten und digitale Öffentlichkeitsökonomien. Themen wie Überwachung, Datensicherheit und Technikabhängigkeit überführt er in räumliche Settings. Mit Arbeiten wie *Dead Drops* oder den für Skulptur Projekte Münster entstandenen Projekten *3V, 5V und 12V* macht er digitale

Urbane Künste Ruhr

KONTAKT:

Lea Marie Berner
Pressereferentin

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 9349
lmb@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

Abhängigkeiten sichtbar und verhandelt Möglichkeiten kollektiver Teilhabe. Dabei greift Bartholl auf Ästhetiken, Codes und Kommunikationsmuster des Internets zurück und unterwandert deren Logiken.

Grand Snail Tour – Chronik

Begleitet wird die Grand Snail Tour von Künstler*innen aus dem Bereich Literatur, Fotografie und Illustration, die zeitgleich zum Aufenthalt des Tourmobils Eindrücke und Reflexionen aus jeweils derselben Stadt sammeln und diese visuell oder literarisch ins Bild setzen. So entsteht ein Paratext zur dreijährigen Tour, der in Form einer Reisechronik, als ein Kaleidoskop an Geschichten, Verbindungen, Momentaufnahmen in den 53 Städten und Gemeinden der Region Gleichzeitigkeiten und Ungleichzeitigkeiten zur Grand Snail Tour sichtbar werden lässt.
Chronist*in in Hattingen: Julienne de Murier **(**Text)

Julienne De Muirier ist Autorin für Prosa und Dramatik. Sie schrieb Stücktexte u.a. für das Residenztheater München, das Hessische Landestheater Marburg und das Nationaltheater Weimar. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit Entfremdung, Diaspora und dem Ich. Ihre Prosa erschien in *BELLA triste*, *Das NARR* und *defrag Zine*. 2023 erhielt sie den Förderpreis des Literaturpreis Ruhr.

Werke aus der Sammlung der Grand Snail Tour

Einen wesentlichen Bestandteil der Grand Snail Tour bildet ein Pool an Arbeiten internationaler Künstler*innen, die individuell vor- und ausgestellt, vor allem jedoch benutzt werden. Die ständig wachsende Sammlung umfasst bisher die folgenden Werke:

Cem A. – *floor pieces and stanchions*
Havîn Al-Sîndy – *Worte an den Ohren, an der Haut, an der Zelle*
Aram Bartholl – *Missed Connections*
Cosima von Bonin – *7000 Palmen*
Jordi Colomer – *NEW RUHR MAP*
Kasia Fudakowski – *Palliative Patterns*
Lütfiye Güzel – *Local Blackouts*
Anna Haifisch – *Kleine orange Schnecke*
Stefan Marx – *Dortmund Nordmarkt* und *Kiosk*
Nils Norman – *Tablescapes*
Sowatorini Landschaft – *Sonne Art Minigolf*
Anna Viebrock – *HEUTE DEMNÄCHST ENDE*

Die Grand Snail Tour 2024 – 2027

Die Grand Snail Tour ist ein mobiles Aktions- und Ausstellungsprojekt, das im Verlauf von drei Jahren durch alle 53 Städte und Gemeinden des Ruhrgebiets reist. Das Projekt widmet sich experimentell und innovativ wichtigen Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens: Wem gehört der öffentliche Raum und wie können wir Orte der Zusammenkunft schaffen oder bestehende Räume aktivieren? Welche Rolle spielt Kunst dabei? Wie kann Kunst zu den Menschen kommen, statt nur geduldig auf sie zu warten? Die Grand Snail Tour möchte vielfältige Eindrücke

KONTAKT:

Lea Marie Berner
Pressereferentin

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 9349
lmb@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de

hinterlassen, gemeinsame Erfahrungen anbieten und zum Mitreisen einladen.
Kommende Station ist am 30. September 2026 **Mülheim an der Ruhr.**
Die Grand Snail Tour endet voraussichtlich im Oktober 2027 in Herne.

Urbane Künste Ruhr – über uns
Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr Teil der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum, deren Gesellschafter und öffentliche Förderer das Land Nordrhein-Westfalen und der Regionalverband Ruhr sind.

Bildmaterial senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit HAZ Arbeit + Zukunft, Verein zur Förderung von Initiativen gegen die Jugendarbeitslosigkeit e.V..
HAZ Arbeit + Zukunft e.V. ist Veranstalter*in im MÄCK Second.

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

REGIONALVERBAND RUHR

Urbane Künste Ruhr

KONTAKT:

Lea Marie Berner
Pressereferentin

T +49 (0) 234 97 48 34 22
M +49 (0) 175 757 9349
lmb@urbanekuensteruhr.de
presse@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

www.urbanekuensteruhr.de